Mitteilungsblatt der Gemeinde OBERAURACH

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr • Do 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 09522-721-0 • Fax: 09522-721-30
eMail: gemeinde@oberaurach.de

Jahrgang 2014 | Freitag, den 27. Juni 2014 | Nummer 6

Golddorf Fatschenbrunn

Ganz Oberaurach freut sich mit Fatschenbrunn über die Goldmedaille im Bezirksentscheid des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf soll schöner werden“. Die Fatschenbrunner Dorfgemeinschaft präsentierte sich der Bewertungskommission als eingeschworene Gemeinschaft mit einem hervorragend organisierten Programm. Reihum erzählten Männer, Frauen und Jugendliche, warum es sich in Fatschenbrunn so gut leben läßt, welche Traditionen

hier gepflegt werden und welche Zukunftspläne das Dorf hat.

Der herzlichste Dank der Bürgermeister und Gemeinderäte galt in der letzten Gemeinderatssitzung nochmals Ortssprecher Reiner Renner und seinem großartigen und engagierten Team.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 17.06.2014

Der Gemeinderat hat den 2. Bürgermeister Hans Albert wieder zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt. Somit können der 1. und der 2. Bürgermeister Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften im Rathaus vornehmen.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes in Kirchaich wird weitergeplant. Der Planentwurf, der öffentlich ausgelegen war und den die anderen Behörden zur Stellungnahme erhalten hatten, wurde akzeptiert. Es muss jedoch ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben werden, in dem die zulässigen Immissionswerte ermittelt und festgelegt werden.

Außerdem hat sich der Gemeinderat eine neue Geschäftsordnung gegeben. Darin sind die Zuständigkeiten zwischen dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und den Ausschüssen geregelt, außerdem werden darin der Ablauf, die Form und die zu beachtende Frist für die Sitzungen festgelegt. Die Geschäftsordnung wird demnächst veröffentlicht.

Für die neue Wahlperiode wurde ein zusätzlicher Ausschuss für Vereins- und Ehrenamtstätigkeit gebildet. Die Ausschüsse bis auf dem Bauausschuss sind nur beratend tätig. Der Bauausschuss ist beschließend und kann auch Aufträge bis 25.000 € vergeben. Die einzelnen Ausschüsse sind wie folgt besetzt:

Vereins- und Ehrenamtsausschuss
Dümmler, Dieter
Hofmann, Dietmar
Gülta, Norbert
Stark, Christine
Thomann, Tobias
Karg, Thomas

Bau- und Umweltausschuss
Thomas, Klaus
Albert, Wolfgang
Diem, Alexander
Stark, Christine
Jäger, Georg
Endres, Uwe

Verwaltungs- und Personalausschuss
Eichhorn, Manfred
Karg, Thomas
Gülta, Norbert
Jäger, Georg

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss
Albert, Hans
Dr. Baumann, Roland
Weinbeer, Sabine
Bayer, Julian

Kommunale Jugendbeauftragte

Für den Bereich Schleichach – Fatschenbrunn:	Frau 3. Bgm. Weinbeer, Sabine
für den Bereich Dankenfeld:	Herr Dr. Baumann, Roland
für den Bereich Kirchaich:	Herr Bayer, Julian
für den Bereich Trossenfurt – Tretzendorf:	Herr Jäger, Georg
für die Verwaltung:	Frau Hubert, Sabrina

Fraktionsvorsitzende

CSU	Herr Eichhorn, Manfred
SPD / ABO	Herr Dr. Baumann, Roland
Freie Wählergemeinschaft Oberaurach	Frau 3. Bgm. Weinbeer, Sabine
Jungen Bürger	Herr Jäger, Georg

Behinderten- und Seniorenbeauftragte
Frau Amend, Anita

Familienbeauftragte
Frau Nußbaum, Elfriede

Vereins- und Ehrenamtsbeauftragte
Herr Dümmler, Dieter und Herr Karg, Thomas

Beim Hochwasserschutz konnte jetzt der Auftrag an ein Ingenieurbüro für die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes erteilt werden. Das Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen hat die Zustimmung erteilt und bezuschusst die Gesamtkosten von rund 45.000 € mit 75 %. Das Büro soll jetzt Vorschläge erarbeiten um die Hochwassergefahren im ganzen Gemeindegebiet zu verringern.

Aus dem Rathaus

Sitzungstermine des Gemeinderates

Am Donnerstag, **17.07.2014 findet die nächste Gemeinderatssitzung statt.**

Anträge, die in dieser Sitzung vom Gemeinderat beraten und behandelt werden sollen, sind bis 03.07.2014 **vollständig bei der Gemeindeverwaltung vorzulegen.**

Es wird gebeten, diese Termine zu beachten und insbesondere die erforderlichen Unterlagen dann rechtzeitig einzureichen.

Polizeisprechstunde

Am Donnerstag, **10. Juli 2014 in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr, hält die Polizeiinspektion Haßfurt wieder eine Sprechstunde in der Gemeindeverwaltung (kleiner Sitzungssaal) ab.**

Bürgerinnen und Bürger können beim Polizeibeamten Auskünfte einholen und auch ihre Sorgen und Nöte schildern bzw. Beobachtungen mitteilen, denen nachgegangen werden muss.

Mietwohnungs- und Grundstücksbörse

Ab sofort können Sie die Mietwohnungs- und Grundstücks-/Gebäudebörse nur noch auf der Internetseite der Gemeinde Oberaurach einsehen.

Als besonderen Service bietet die neue Internetseite der Gemeinde Oberaurach die Möglichkeit selbst Wohnungsgesuche oder Wohnungsangebote kostenfrei zu inserieren.

www.oberaurach.de /Oberaurach erleben / Wohnen & Bauen / Mietangebote/Mietgesuche

Mietwohnungsbörse
Sie suchen eine Mietwohnung? Sie haben eine Wohnung zu vermieten?
Bitte teilen Sie uns Ihr Mietgesuch oder Ihr Mietangebot mit oder stellen es direkt selbst auf der oben genannten Internetadresse kostenfrei ein.

Grundstücks- und Gebäudebörse
Sie wollen ein Hausgrundstück oder nur ein Grundstück kaufen?

Bitte teilen Sie uns Ihr Kaufgesuch oder Kaufangebot mit oder stellen es direkt selbst auf der oben genannten Internetadresse kostenfrei ein.

Wir werden die Gesuche bzw. die Angebote sammeln und auf Nachfrage an Interessenten weitergeben.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Mahr, Zimmer 12, Tel. 09522 / 721-15, Mail an:
thomas.mahr@oberaurach.de.

Bürger helfen Bürgern

Fahrt nach Bamberg

Der Termin für die nächste Bambergfahrt ist **Montag, der 07. Juli 2014**.

Dazu sind nicht nur Senioren, sondern **alle Mitbürger** herzlich willkommen. Der Fahrpreis beträgt **6 €.**

Abfahrtszeiten:
13.25 Uhr Oberschleichach
13.30 Uhr Unterschleichach
13.35 Uhr Neuschleichach
13.45 Uhr Tretzendorf
13.50 Uhr Trossenfurt
13.55 Uhr Kirchaich
14.00 Uhr Dankenfeld

Um 17.30 Uhr fahren wir zurück und sind um ca. 18.00 Uhr wieder zu Hause.

Ihre Anita Amend
Behinderten- und Seniorenbeauftragte
der Gemeinde Oberaurach

Umweltecke

Altreifensammlung

Die diesjährige Altreifensammlung findet am Samstag, 05.07.2014 von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Wertstoffhof in Trossenfurt statt. Nähere Informationen hierzu finden Sie im überregionalen Teil des Mitteilungsblattes.

Nächste Altpapiersammlung: Mittwoch, 09.07.2014

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Fortbildung zur Gesundheitsprävention

Im Mai fand an der Grundschule Oberaurach eine schulinterne Fortbildung zur Gesundheitsprävention nach Sebastian Kneipp statt. Während die „Kneippschen Wasseranwendungen“ recht bekannt sind, wissen viele nicht, dass Pfarrer Kneipp ein vielseitiges Konzept zur Gesundheitserhaltung entwickelt hat.

In Theorie und Praxis erfuhr das Lehrerkollegium durch die Gesundheitstrainerin Anne-Kathrin Eisenbarth aus Bamberg die wichtigsten Säulen des Gesundheitskonzepts:

1. Bewegung
2. Ernährung
3. Aktivieren der Sinne durch Heilkräuter
4. Entspannung und Lebensfreude
5. Wasseranwendungen

Vieles kann auch bereits bei Kindern angewendet werden und das Gezeigte und Gelernte wird sicher im Unterricht seinen Platz finden und den Schülern Spaß machen. Auch werden u. a. die Konzentrationsfähigkeit und das Immunsystem gestärkt, so dass auch die Schüler aus dieser Fortbildung einen Nutzen haben werden.

Veranstaltungskalender

Juli 2014

04.07.2014; Festkommers 140 Jahre FFW Unterschleichach;

04.-06.07.2014; Festwochenende zum 90-jährigen Jubiläum; TSV Kirchaich;

04.-06.07.2014; Festwochenende; SC Trossenfurt - Tretzendorf;

05.07.2014; Wallfahrt nach Vierzehnheiligen; DJK Kirchaich;

05.07.2014; Jahrestag; Soldaten- und Reservistenkameradschaft Dankenfeld;

11.-13.07.2014; Sportwochenende mit Oberaurachpokal; TSV Kirchaich;

12.07.2014; Königsproklamation; Sportschützen Kirchaich;

12.-13.07.2014; Vierzehnheiligen-Wallfahrt Kirchengde. Neuschleichach;

18.07.2014; Hofkonzert im Rathauspark; Trachtenkapelle Trossenfurt - Tretzendorf;

19.-20.07.2014; Sportwochenende; RSV Unterschleichach;

19.-20.07.2014; Weinbergefest; MV Blaskapelle Kirchaich;

25.07.2014; Patrozinium; Kath. Kirchenstiftung Trossenfurt;

25.07.2014; Kerwasauftaktparty; Jugendfeuerwehr Trossenfurt-Tretzendorf;

25.-27.07.2014; Sommerfest mit Fußballwerbespielen; SV Fatschenbrunn;

25.-26.07.2014; Bürgerschießen und Gründerfest; Schützenverein Oberschleichach;

26.07.2014; Sommerfest; 1. FCN-Fanclub „Die Aicher Clubberer“;

26.07.2014; Kirchweihbaumaufstellung in Trossenfurt; Dörfergemeinschaft Tro-Tre-Hu;

26.07.2014; Beachparty; Reit- und Fahrverein Aurach e.V.;

26.07.2014; Fest in den Sommer; TSV Oberschleichach;

27.07.2014; Annatag Neuschleichach; Kirchengemeinde Neuschleichach;

27.07.2014; Kirchweih Trossenfurt; Kath. Kirchenstiftung Trossenfurt;

27.07.2014; Pfarrfest; Pfarrgemeinde Dankenfeld

Kirchliche Nachrichten

Glauben teilen, Leben teilen – Mütter beten für ihre Familie

Eine Veranstaltung der Schönstattbewegung in der Pfarrkirche Trossenfurt

Weil uns Familie wichtig ist und weil es uns gut tut, sich gegenseitig zu bestärken, bieten wir für alle Frauen und Mütter eine Einheit an, bei der es darum geht, Glauben und Leben miteinander zu teilen.

Eine gestaltete Gebetszeit – das erste Element der Veranstaltung – gibt die Möglichkeit, innerlich zur Ruhe zu kommen, tiefer zu sich selbst zu finden und neue Kraft für das Leben als Frau und Mutter zu schöpfen. Eine sich anschließende lockere Runde bietet Raum, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich inspirieren zu lassen, sich gegenseitig zu bereichern.

Montag, 07.Juli 2014

Beginn: 9.30 Uhr/ Ende: ca. 10.30 Uhr

Gestaltung: Fr. Elfriede Nußbaum & Team

Volkshochschule

Werden Sie Kursleitung bei der Volkshochschule Landkreis Haßberge!

Wir suchen immer wieder neue Dozentinnen und Dozenten für verschiedene Bereiche, z.B. Gymnastik, Pilates, Jazzdance, Standardtänze, Kochen, Literatur für Kinder...

Wenn Sie

- über fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen;
- kontaktfreudig sind und pädagogisches Geschick haben;
- Ihre Fähigkeiten und Wissen gerne an andere Menschen weitergeben möchten;

dann können Sie eine wertvolle Erweiterung unseres Teams sein. Bei Interesse bitten wir Sie, sich bei uns zu melden: vhs Geschäftsstelle, Haßfurt, Hofheimer Str. 20, Tel. ((09521) 94200,

vhs @vhs-hassberge.de

Überörtliche Mitteilungen

Allgemeine Bekanntmachungen

Redaktionsschluss
für die Juli-Ausgabe ist am
15.07.2014

Erscheinungstag ist der
25.07.2014

Umweltecke

Altreifensammelaktion

Die diesjährige Altreifensammelaktion durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge findet am Samstag, 05.07.2014, jeweils im Wertstoffhof statt.

Eltmann:
von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr;

Knetzgau:
von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr;

Oberaurach:
von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr,

Rauhenebrach:
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr;

Sand am Main:
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Folgende Annahmebedingungen gelten:
Angenommen werden nur Altreifen aus Haushalten gemäß folgender Zuordnung:

1,00 €/St. für Motorradreifen
2,00 €/St. für Reifen (ø max. 0,60 m, Breite max. 0,35 m) **ohne** Felgen
4,00 €/St. für Reifen (ø max. 0,60 m, Breite max. 0,35 m) **mit** Felgen
6,00 €/St. für Reifen (ø max. 1,30 m, Breite max. 0,35 m) **ohne** Felgen
15,00 €/St. für Reifen (ø über 1,30 m) **ohne** Felgen

Ackerschlepper- und Vollgummireifen je sind den Größen zuzordnen!

N I C H T angenommen werden Reifen von Erdbewegungsmaschinen (sog. EM-Reifen), Fahrradreifen, Altreifenschnitzel, Schläuche und Bänder, Abfälle jeglicher Art.

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Angebote für Existenzgründer im Juli 2014

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises weist auf folgende Angebote für Existenzgründer im **Juli hin:**

Donnerstag, 03. Juli: 15 Uhr, Marken- und Patentsprechtag im Nebengebäude des Landratsamtes, Alte Brückenstraße 3;

Mittwoch, 16. Juli: Sprechtag Frau & Beruf im Spitzboden des Landratsamtes:

Seminar 1:

Mittwoch, 23. Juli: 9-18 Uhr, Donnerstag, 24. Juli: 9-18 Uhr, Freitag, 25. Juli: 9-15 Uhr;

Seminar 2:

Freitag, 25. Juli: 15-21 Uhr, Samstag, 26. Juli: 9-18 Uhr, Sonntag, 27. Juli: 9-18 Uhr.

IFU-Existenzgründerseminar im Landkreis Haßberge:

Donnerstag, 31. Juli: 14 Uhr, Sprechtag der Handwerkskammer für Unterfranken im Nebengebäude des Landratsamtes, Alte Brückenstraße.

Zu allen Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich. Nähere Informationen im Internet unter: www.pep-has.de oder per Telefon 09521/27-202.

Die Wirtschaftsförderung berät und unterstützt darüber hinaus alle Unternehmen, Gewerbevereine und Kommunen in Fragen zur „Unternehmensführung“ (Förderung, Patente, Kooperation mit Hochschulen und vieles mehr). Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten möglich.

Kontakt: Wirtschaftsförderung des Landkreises Haßberge, Michael Brehm Post: Am Herrenhof 1, Büro: Alte Brückenstraße 3, 97437 Haßfurt, Telefon 09521/27-202, Telefax 09521/27-665, E-Mail: michael.brehm@landratsamt-hassberge.de.

Beratungsstelle „Frau und Beruf“, Einzelberatungen und Workshop

„Selbstbewusst NEIN sagen“

Wenn es ums „Nein“ sagen geht, dann tun sich gerade Frauen schwer damit.

Doch egal ob Beruf oder Familie: Sich für eigene Wünsche und Ziele einzusetzen, nicht alles persönlich zu nehmen und die eigenen Grenzen deutlich zu markieren, sind wichtige Voraussetzungen, um sich mit dem zu identifizieren, was „frau“ gerade tut.

Wie das geht, sagt allen interessierten Frauen die erfahrene Business-Trainerin Anna-Daniela Pickel am Dienstag, **22.07.2014, in dem Workshop „Selbstbewusst Nein sagen“. Die Veranstaltung des Landkreises Haßberge in Kooperation mit der Beratungsstelle Frau & Beruf findet im Sitzungssaal des Landratsamtes Haßberge in Haßfurt statt - von 18.00 – 21.00 Uhr**.

Eine vorherige Anmeldung wird erwünscht - entweder bei der Gleichstellungsstelle im Landratsamt Haßberge oder bei der Beratungsstelle Frau und Beruf, Bad Kissingen.

Kostenfreie Einzelberatungen zu beruflichen Fragen gibt es auch: Dazu ist die Beratungsstelle einmal im Monat in Haßfurt, im Spitzboden des Landratsamtes. Im vertraulichen Vier-Augen-Gespräch können dann alle Fragen rund um das Berufsleben gestellt und geklärt werden. Der nächste freie Beratertag ist am 16. Juli 2014.

Anmeldungen nimmt die Beratungsstelle *Frau & Beruf* entgegen, Tel. 0971/7236 -160 oder -204,

E-Mail: beratung@rsg-bad-kissingen.de. Weitere Infos gibt es bei der Gleichstellungsbeauftragten für den Landkreis Haßberge, Frau Christine Stühler (E-Mail: gleichstellung@hassberge.de, Tel. 09521-27655 von 8.00 – 12.00 Uhr)

Alle Angebote finden Sie auch auf **www.frauundberuf-rsg.de** oder auf www.hassberge.de (Bürgerservice-Gleichstellungsstelle).

Marken- und Patentsprechtag im Landratsamt Haßberge

Sie wissen mit Ihrer Erfindung nicht weiter oder möchten durch innovative Produkte ihr Unternehmensportfolio erweitern? Aber wie lassen sich Ideen schützen und welches ist das richtige Schutzrecht? Was sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Patentanmeldung?

Wie vermarkte ich meine Innovation? Antworten auf diese und ähnliche Fragen gibt es für Tüftler, Existenzgründer und Unternehmer am 3. Juli 2014 ab 15:00 Uhr beim Marken- und Patentsprechtag Landratsamt Haßberge, Alte Brückenstraße 3, 97437 Haßfurt**.**

Das im Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Würzburg eingerichtete Zentrum Marke & Patent gibt in Zusammenarbeit mit dem Patentanwalt Dipl.-Ing. Georg Götz von der Kanzlei IP-Götz Patent-und Rechtsanwälte in Würzburg kostenlos Erstinformationen und -beratung zur Vorgehensweise bei der Sicherung von Innovationen. In einem 20-minütigen Einzelgespräch wird die grundsätzliche Schutzfähigkeit der Idee individuell mit Fachleuten geklärt. Der Erfinder erhält zudem Auskunft über die Voraussetzungen für eine staatliche Förderung von bis zu 8.000 Euro für erstmalige Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldungen.

Über 240 regionale Unternehmen wurden in den letzten 13 Jahren über das TGZ Würzburg im Rahmen der SIGNO KMU-Patentaktion gefördert. Dabei konnten insgesamt knapp 780.000 Euro Zuschüsse für innovative Produkte und Dienstleistungen in die Region investiert werden.

Anmeldung zum Erfindersprechtag und weitere Informationen über das Zentrum Marke & Patent im TGZ Würzburg, Sedanstraße 27, 97082 Würzburg, Tel.: 0931 4194-350, E-Mail: info@zentrum-marke-patent.de, Internet: www.zentrum-marke-patent.de.

Regionaler Waldbesitzertag in Unterfranken

VORANKÜNDIGUNG: Infos und Praktische Tipps rund um Wald und Holz

Am Sonntag, den 14. September 2014 sind Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer insbesondere aus den Landkreisen Schweinfurt, Würzburg und Hassberge herzlich eingeladen sich beim Regionalen Waldbesitzertag am und im Steigerwald-Zentrum in Handthal zu informieren, Kontakte zu knüpfen und Neues zu erfahren.

Egal ob „Neueinsteiger“ oder schon „alter Holzfuchs“ - für jeden Waldbesitzer stellen sich aktuell viele Fragen: Was kommt durch den Klimawandel auf meinen Wald zu? Wo bekomme ich unabhängige Beratung? Wer kann mich bei der Waldpflege unterstützen?

An Vorführ- und Informationsständen auf dem Rundweg im Wald und in Kurzvorträgen im Steigerwald-Zentrum gibt es Antworten.

Gemeinsam mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) und vielen weiteren Partner, wie den Forstbetriebsgemeinschaften (FBG), Forstunternehmen, Holzverarbeitern stehen zahlreiche Fachleute zur Beratung bereit.

Anfänger, Fortgeschrittener, Amateur oder Profi? Unsere praxisnahen Kurzvorträge bringen Sie auf jeden Fall weiter! Kommen Sie und informieren Sie sich!

Genießen Sie die Verköstigung durch die Festgemeinschaft Oberschwarzach und ein unterhaltsames Rahmenprogramm – Kinderangebote inklusive!

Der Regionale Waldbesitzertag wird um 10:00 Uhr eröffnet. Ende der Veranstaltung ist um 18.00 Uhr.

Nähere Infos erhalten Sie ab Juli unter www.aelf-sw.bayern.de

Sommerhitze – was und wieviel Kinder jetzt trinken sollten

Spielen, toben, draußen sein, gerade jetzt im Sommer – was gibt es Schöneres für Kinder? Wer sich so richtig ausgetobt hat, hat danach auch Durst – doch der kommt häufig zu spät, so dass Kinder häufig zu wenig Flüssigkeit aufnehmen. Was viele Menschen nicht wissen: Kinder haben im Verhältnis zu Größe und Gewicht einen deutlich höheren Flüssigkeitsbedarf als Erwachsene. Bereits Kindergartenkinder und Grundschüler sollten täglich zwischen einem und eineinhalb Liter täglich trinken. Das heißt, vier bis fünf Gläser über den Tag verteilt – bei großer Hitze und nach körperlicher Anstrengung darf es ruhig mehr sein. Wenn Kinder das Trinken vergessen, ist es die Aufgabe von Eltern und Erzieher/innen, sie rechtzeitig daran zu erinnern.

Natürlich schwankt das individuelle Trinkverhalten, aber: Trinken Kinder zu wenig, ist die geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Es drohen Kopfschmerzen und Konzentrationsprobleme. Natürlich beeinflusst das Trinkverhalten auch die Zahngesundheit der Kinder. Nur wer ausreichend ungesüßte Getränke zu sich nimmt, produziert genügend Speichel, der einen wichtigen Beitrag zur Zahngesundheit leistet.

Nicht jedes Getränk ist geeignet

Dazu Dr. Herbert Michel, Vorsitzender der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit: „Es ist nicht schwierig, seinem Kind schmerzhafte Karies zu ersparen. Die richtige Getränkeauswahl gehört dazu. Bei einer ausgewogenen Ernährung werden täglich etwa 0,3 Liter Flüssigkeit durch Obst oder Gemüse aufgenommen. Das tägliche Glas Milch – etwa zum Frühstück – hilft mit wertvollem Kalzium und Phosphor bei der Remineralisierung und macht Kinderzähne stark. Wer jetzt noch genügend Mineralwasser oder ungesüßten Tee anbietet, macht alles richtig, damit Kinder genug trinken ohne dabei ihre Zähne zu schädigen“.

Tipps für Trinkfaule

Nicht alle Kinder trinken gerne. Manchmal genügen schon ein paar Tricks, um sie zu motivieren. Ein besonders schöner Becher, eine eigene, selbst ausgesuchte Tasse, Getränke mit Strohhalm oder mit einer netten Garnierung serviert, … all dies sind Kleinigkeiten, die den Kindern das Trinken schmackhaft machen ohne großen Aufwand zu verursachen. Die LAGZ-Zahnärzte raten auch dazu, auch außer Haus, zum Beispiel bei längeren Ausflügen, immer eine Trinkflasche voll Wasser dabei zu haben.

Richtig Trinken – darauf kommt es an

Nicht nur die Flüssigkeitsmenge, auch das Trinkverhalten beeinflusst die Zahngesundheit. Dr. Herbert Michel betont, dass bereits bei der frühkindlichen Erziehung die Weichen richtig gestellt werden können: „Gewöhnen Sie bereits kleinen Kindern an, zügig zu trinken und dann das Getränk, beziehungsweise den leeren Becher, zur Seite zu stellen. Unterbinden Sie unbedingt Dauernuckeln am Fläschchen. Häufig ist Langeweile oder Unsicherheit dafür der Grund – hier geht es darum diese Ursachen abzustellen“, rät er.

Ein Wort zu Ventilflaschen

Viele Getränke, gerade auch Mineralwasser und Fruchtschorle, werden mittlerweile in Flaschen mit praktischem Ventilverschluss angeboten.

So können Getränke bei Ausflügen mitgenommen werden, ohne dass die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit ungewollt ausläuft. Problematisch für die Zahngesundheit werden solche Flaschen, wenn Kinder aus Langeweile oder aus anderen Gründen ständig daran nuckeln. Es stellt sich dabei der gleiche schädliche Effekt ein, wie beim Dauernuckeln am Babyfläschchen. Unterbinden Sie deshalb auch dieses Verhalten sofort.

Süßes nur selten

Fruchtnektare, Soft- und Energydrinks, Limonaden, fertige Milchmischgetränke, gezuckerter Tee und auch die so praktischen Trinkpäckchen – um nur Einige zu nennen - können besonders bei ständigem Verzehr die Zähne schädigen und sollten deshalb die Ausnahme bleiben.

Weitere Informationen für gesunde Kinderzähne gibt es auf der Homepage der LAGZ unter www.lagz.de

UBIZ Juli

Der Inbegriff des Südens:
Lila für Leib und Seele
Dienstag, 01.07.14,
19:00 - 21:00 Uhr,

Naturfotografie mit der Digitalkamera: für Einsteiger und Fortgeschrittene
Dienstag, 01.07.14, 19:00 - 20:30 Uhr (Theorie), Samstag, 05.07.14, 14:00 - 17:00 Uhr (Praxis), Samstag, 12.07.14, 14:00 - 17:00 Uhr (Praxis), Dienstag, 15.07.14, 19:00 - 20:30 Uhr,

Grundtechniken des Nassfilzens – Angebot für Mutter/Vater mit Kind
Freitag, 04.07.14, 15:00 - 17:00 Uhr

Naturkundliche Wanderung im Böhlgrund
In Kooperation mit der Kreisgruppe Haßberge des Bund Naturschutz
Sonntag, 06.07.14, 9:30 - ca. 12:00 Uhr

Foxwalk II – Natur als Kraftquelle
Sonntag, 06.07.14, 14:00 - 18:00 Uhr

Mein Schatten kann fliegen
Geeignet für Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren.
Freitag, 11.07.14, 15:00 - 17:00 Uhr

„Von Wegen“ – Wildniswandern im Steigerwald
Freitag, 11.07.14 (ab 17:00 Uhr)
Sonntag 13.07.14 (ca. 15:00 Uhr)
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldeschluss: 27.06.14!

Das kleine schwarze Schaf entdeckt die Welt
Für Mütter/Väter mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.
Montag, 14.07.14, 15:00 – 17:00 Uhr,

Kinderwerkstatt: Schmuck aus Speckstein
Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab 7 Jahren.
Freitag, 18.07.14, 15:00 - 18:00 Uhr,

Kleine Entdecker auf dem Bauernhof
Die Veranstaltung eignet sich für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren.
Mittwoch, 23.07.14, 15:00 - 17:00 Uhr,

Indianerflöte spielen in der Natur
Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Kinder ab ca. 10 Jahren.
Sonntag, 27.07.14, 15:00 - 18:00 Uhr

Praxistag: Erfahrungen mit der Wünschelrute als Antenne
Montag, 28.07.14, 17:00 - 21:00 Uhr

Waldabenteuer mit allen Sinnen
Mittwoch, 30.07.14, 15:00 - 18:00 Uhr

Kleine Wasserforscher. Ein Erlebnistag am und im Wasser für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
Donnerstag, 31.07.14, 15:00 - 17:00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

UmweltBildungsZentrum Oberschleichach
Pfarrer-Baumann-Str. 17, 97514 Oberaurach
Tel.: 09529.9222-0, Fax: 9222-50
info@ubiz.de, www.ubiz.de

Vereine und Verbände

Was bei Ferienjobs zu beachten ist

Wer einen Ferienjob übernimmt, muss versicherungsrechtliche, steuerliche und arbeitsrechtliche Vorschriften beachten. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich der bevorstehenden Schul- und Semesterferien hin.

Verbote und Einschränkungen

Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz dürfen Kinder unter 13 Jahren keine Ferienjobs ausüben. Jugendlichen zwischen 13 und 14 Jahren ist es erlaubt, bis zu zwei Stunden täglich zu arbeiten. Zwischen 15 und 17 Jahren dürfen Ferienjobs bereits acht Stunden täglich und 40 Stunden pro Woche ausgeübt werden. In der Landwirtschaft dürfen Jugendliche über 16 Jahre während der Erntezeit nicht mehr als neun Stunden am Tag und nicht mehr als 85 Stunden in der Doppelwoche beschäftigt werden. Für unter 18-Jährige gilt generell: Gefährliche Tätigkeiten sowie Akkord-, Wochenend- und Nachtarbeiten sind tabu. Mit der Volljährigkeit gelten diese Einschränkungen nicht mehr.

Steuern

Auch bei Ferienjobs werden Steuern vom Arbeitslohn fällig. In bestimmten Fällen kann der Arbeitgeber diese pauschalieren und so eine steuerliche Belastung des Ferienjobbers vermeiden. Ferienjobber, die 2014 ein steuerpflichtiges Einkommen unter 8.354 Euro erzielen, können sich die von ihnen gezahlten Steuern am Jahresende über die Einkommensteuererklärung komplett zurückerstatten lassen.

Sozialversicherung

Auch ein Ferienjob ist grundsätzlich sozialversicherungspflichtig. Wird pro Jahr nicht mehr als an 50 Arbeitstagen oder 2 Monaten am Stück gearbeitet, fallen keine Sozialversicherungsbeiträge an. Dies gilt unabhängig vom Einkommen, das in dieser Zeit erzielt wird. Eine bestehende Familienversicherung oder Krankenversicherung als Student wird durch die befristete Beschäftigung nicht berührt. Mehrere befristete Beschäftigungen innerhalb eines Kalenderjahres werden zusammengerechnet.

Kindergeld und BAföG

Anders als in der Vergangenheit wird der Hinzuverdienst nicht mehr auf das Kindergeld angerechnet. Voraussetzung ist allerdings, dass sich das Kind in einer Erstausbildung oder einem Erststudium befindet. Beim BAföG bleibt ein Hinzuverdienst von bis zu 4.800 Euro anrechnungsfrei, soweit Rentenversicherungspflicht durch die Beschäftigung besteht und weitere Einkommen nicht zu berücksichtigen sind.

Unterlagen

Damit der Arbeitgeber seine Meldungen an die Sozialversicherung und an das Finanzamt vornehmen kann, benötigt er die Rentenversicherungsnummer (soweit bereits vorhanden), die Steueridentifikationsnummer sowie eine aktuelle Schul- oder Studienbescheinigung.

Probleme am Arbeitsplatz? Kirche berät Arbeitnehmer

Am Mittwoch, den 23.07.2014 findet von 15.00 bis 19.00 Uhr im Pfarramt St. Michael in Zeil, Marktplatz 10, ein „Beratungsnachmittag Arbeit und Soziales“ statt.

Sorgen am Arbeitsplatz, Angst um den Arbeitsplatz, Probleme der Arbeitslosigkeit?

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung und die Katholische Betriebsseelsorge im Landkreis Haßberge bieten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer monatlich einen „Beratungsnachmittag Arbeit und Soziales“ an.

An diesem Nachmittag stehen als Gesprächspartner KAB-Sekretär Christopher Issling und Betriebsseelsorger Rudi Reinhart zur Verfügung.

Sie bieten Interessenten kostenlose Beratung, Gespräche und Hilfe an.

Abschlagsfreie Rente mit 63, Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente.

In einer **Aktionswoche am Servicetelefon vom 30. Juni 2014 bis 4. Juli 4014 beantworten Experten der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern alle Fragen zum neuen „Rentenpaket“.**

Kostenfrei unter der Telefonnummer: 0800 1000 480 63 (Mo. bis Do. 14 Uhr bis 18 Uhr, Fr. 12 Uhr bis 15:30 Uhr)

Um möglichst vielen Anrufern die Möglichkeit zu geben, sich zu informieren, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir ausschließlich Fragen zum neuen „Rentenpaket“ beantworten können.

Lust auf ein kleines Abenteuer und frischen Wind fürs Familienleben?

Der gemeinnützige Verein **AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.** bietet interkulturellen Austausch mit Jugendlichen aus über 50 Ländern.

Im September oder Februar möchten, wie seit über 60 Jahren, Austauschschüler für fünf oder zehn Monate nach Deutschland kommen.

Für sie würden die ehrenamtlichen unterfränkischen AFS-Mitarbeiter gerne weltoffene Gastfamilien finden.

Ein ausländisches Kind auf Zeit bereichert das Familienleben in vielerlei Hinsicht.

Erwartet wird nur Ihre unterfränkische Gastfreundschaft und Offenheit für Neues.

Wichtig ist ein aufrichtiges Interesse an einem jungen Menschen aus einer anderen Kultur.

Sie holen sich frischen Wind und neue Sichtweisen auf Gewohntes in Ihr Leben!

Bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung und in Gesprächen lernen Gastfamilie und das neue Familienmitglied voneinander und übereinander.

Der Austausch bietet deutschen Familien die Chance, Zuhause eine andere Kultur zu entdecken und die Entwicklung eines jungen Menschen zu fördern.

Begleitet werden Sie dabei vor Ort von ehrenamtlichen AFS-Mitarbeitern, die Ihnen während der gesamten Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Interessierte deutsche Schüler aller Schularten, die auch „fremde Luft schnuppern“ und ein Schuljahr oder Schulhalbjahr im Ausland verbringen möchten, können sich ebenfalls bei AFS melden. Eine exotische Sprache muss niemand beherrschen.

Sind Sie neugierig geworden und haben Sie Fragen an uns?

Dann melden Sie sich bei Dr. Olaf Kühl-Freudenstein unter Tel. 0931/6195361

oder per mail: freudenstein@yahoo.de

oder bei Lena Förster unter Tel. 040 399222-962 oder Lena.Foerster@afs.de

Weitere Informationen: www.wuerzburg.afser.de und www.afs.de

vhs Volkshochschule

Besondere Veranstaltungen im Juli 2014

Weitere Informationen und Anmeldungen: vhs Geschäftsstelle,

Tel. (0 95 21) 94 20-0 oder vhs@vhs-hassberge.de

Hinschauen – Wegschauen. Gemeinsam gegen Rechtsradikalismus

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, 05.07.14 um 19.00 Uhr statt.

Ausstellungsdauer: 05.07. - 27.09.14

Führungen für Schulklassen u. Gruppen nach Vereinbarung

Dokumentationszentrum Zeiler Hexenturm

Zeil / Obere Torstraße 14

Namiko und das Flüstern

Lesung mit Andreas Séché

Kartenvorverkauf: Stadbibliothek Zeil, sowie Haßfurter Tagblatt

Do., 10.07.14, 20.00 Uhr

Zeil / Caritas Wiese, Am Schulring 1

€ 16,00 (einschließlich literarischer Häppchen)

Bertas Weg von Bessarabien nach Franken

Autorenlesung mit Hildegard Dirim

Fr., 18.07.14, 19.30 Uhr

Untermerzbach / KOMM

Kostenfrei

Jazz Brunch mit den „Generations“

In Zusammenarbeit mit dem Weingut Peter Götz. Anmeldung erforderlich / Kartenvorverkauf unter Tel. (0 95 29) 6 17

So., 20.07.14, 10.00 - 14.00 Uhr

Zell a. E. / Götzenhof, Höhstr. 10

Wanderausstellung „ MITTEN UNTER UNS. Landjugend in Unterfranken vom Mittelalter bis ins 20.Jahrhundert“

Vier chronologische Tafeln geben einen Überblick über die jüdische Geschichte in Unterfranken zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert

Eröffnung: Dienstag, 15.07.14, 18.00 Uhr

Ausstellung: Öffnungszeiten:

Sa., 19.07. / Di., 22.07. / Sa., 26.07. / Di., 29.07., 14.00 – 18.00 Uhr, So., 20.07.

So., 27.07.14, 10.00 – 17.00 Uhr

Untermerzbach / Memmelsdorf, Judengasse 6

Gruppen und Schulklassen können eine Besichtigung auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren bei: Iris Wild, iris.wild@synagoge-memmelsdorf.de, Tel. (0 95 44) 98 50 44

Eröffnung: Donnerstag, 31.07.14

Ausstellung Do., 31.07. - So., 17.08.14

Die Uhrzeiten für die Eröffnung und Ausstellung werden noch bekannt gegeben.

Kleinsteinach / Kirchplatz 3

„Der Grüffelo“

Theater für Kinder ab 3 Jahren und ihre (Groß) Eltern mit dem mobilen Theater „pohyb’s und konsorten“

Eine wundervolle Geschichte nach den Bilderbüchern von Axel Scheffler und Julia Donaldson über die Kraft der eigenen Phantasie, über Mut, Witz und Köpfchen.

Für eine Bewirtung durch den Obst- und Gartenbauverein Dippach ist gesorgt.

Kartenvorverkauf: Bäckerei Guthardt und der Metzgerei Gensler Ltd., Ermershausen,

Rathaus Maroldsweisach, Leseinsel Gräbe, Ebern und Musik Hofmann, Hofheim.

Sa., 02.08.14, 16.00 - 17.00 Uhr

Maroldsweisach / Ruine Dippach, bei Schlechtwetter: Adolf-Höhn Halle Ermershausen

Eintritt: Kinder € 4,00 / Erwachsene € 8,00 / Familien € 20,00

Impressum

VERLAG WITTICH

Mitteilungs-blatt der Gemeinde Oberaurach

Landkreis Hassberge

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberaurach erscheint monatlich jeweils am letzten Freitag im Monat und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

– Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Oberaurach Thomas Sechser,
Rathausstraße 25, 97514 Oberaurach
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir gestalten ihr
Inserat
ganz nach Ihren
Ideen!!!
Tel. 0 91 91 / 72 32-0
Fax 0 91 91 / 72 32-30

SCHUNDER Bestattungen
Seit drei Generationen Rat und Hilfe
96181 Prölsdorf · 96170 Trabelsdorf
Telefon 09554 1212
www.schunder-bestattungen.de
Wenn der Mensch den Menschen braucht...
PERSÖNLICHE DIENSTBEREITSCHAFT RUND UM DIE UHR
Viele Menschen haben sich schon auf unsere Fachkompetenz und Beratung verlassen.
Rainer & Magdalena Schunder

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

„Brot für die Welt"
das ist die Bereitschaft zum Teilen
www.brot-fuer-die-welt.de

Genuss & Erlebnis
Die besten Restaurants und Szene-Lokale
www.Genuss-und-Erlebnis.de

Kunst- und Bauschlosserei
Ludwig + Thomas
Pflaum
Inh. Thomas Pflaum
97483 Limbach, Hauptstr. 78
Wir führen aus:
Schlosser-, Spengler,-
Installationsarbeiten
Tel. 0 95 22 / 13 64
Fax 0 95 22 / 7 03 64

Sie wollen Ihr Haus verkaufen?
Wir suchen für einen Handwerker mit Familie in der Gemeinde Oberaurach ein Ein- oder Zweifamilienhaus, gerne renovierungsbedürftig.
Wir arbeiten kostenfrei für den Verkäufer!
B. Feustel, Immo GmbH, HAS, Tel. 09521 698-0 od. mail@feustel-immobilien.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar
Bestattungen Hohensee-Metzner
Oberaurach Trossenfurt
Tel.: 09522/350
96052 Bamberg - Hallstadter Str. 18
Tel. 0951/65555

ZEIT UND RAUM FÜR TRAUER UND ABSCHIED

BESTATTUNGSHAUS SCHORR
Matthias Pfaff • Bestattermeister

Die Erinnerung ist
das Fenster durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Das Markenzeichen des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V.

• Zeil am Main 0 95 24 / 2 29
• Ebelsbach 0 95 22 / 70 76 34
• Knetzgau 0 95 27 / 95 21 25
• Tag und Nacht für Sie erreichbar

Ein Klick mit der
Maus und die
Sache ist gegessen.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

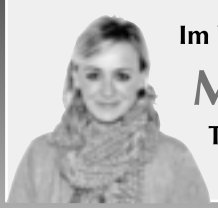
LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Ihr Gebietsverkaufsleiter

„Ich berate Sie gerne bei Ihren gewerblichen Anzeigen.
Rufen Sie mich an."

Bernhard Wittig

Mobil 01 75 / 5 74 38 75
Fax 0 95 24 / 30 21 41
E-Mail
b.wittig@
wittich-forchheim.de



Im Verkaufsinnendienst für Sie da:
Michaela Mauser
Tel. 0 91 91 / 72 32-66
m.mauser@wittich-forchheim.de

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

VERLAG WITTICH

Ihre private Kleinanzeige

Einfach, schnell & bequem! AZweb
ONLINE BUCHEN...

schon ab **5 €**

unter www.wittich.de/Objekt 2133

Das folgende Feld ausfüllen.
Kein Größenmuster!
Gilt nur für private Kleinanzeigen,
nicht für Familienanzeigen
(z. B. Danksagungen, Grüße usw.)
und nicht für geschäftliche Anzeigen

Wichtiger Hinweis!
Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!

Bis hierher kostet's 5 Euro.

Bis hierher kostet's 10 Euro.

Chiffre (FALLS GEWÜNSCHT BITTE ANKREUZEN) ☐ **Achtung!** Bei Chiffre-Anzeigen kostet's 5,- Euro zusätzlich

Belegexemplar (FALLS GEWÜNSCHT BITTE ANKREUZEN) ☐ **Achtung!** Bei Belegexemplar kostet's 2,- Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld bei. Für Bankeinzug geben Sie bitte Ihre Bankverbindung an.
Bitte senden Sie alles an folgende Adresse:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Kleinanzeigen - Postfach 223, 91292 Forchheim

Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE1302600000116620

Ich/Wir ermächtige/n die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigem Auftrag resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von Verlag + Druck LINUS WITTICH KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstiut vereinbarten Bedingungen.

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Kreditinstitut

BLZ Kto.-Nr.

oder alternativ:

DE IBAN

☐ Rechnung auf Wunsch per E-Mail: (Bankeinzug erforderlich)

✗

Datum Unterschrift

BANKEINZUG ☐ BARGELD LIEGT BEI ☐

Jeder Vierte plant den Kauf einer Immobilie

Ab 50 wollen die meisten in den eigenen vier Wänden wohnen

(iPr). Fast die Hälfte der Menschen in Deutschland (47 Prozent) hat sich schon mit dem Thema Wohnen im Alter beschäftigt. Laut einer aktuellen Studie zur Baufinanzierung steht Wohneigentum für sie dabei an erster Stelle.

Insgesamt wurden 1.630 Bundesbürger ab 25 Jahren nach ihren Vorstellungen vom Wohnen im Alter befragt. Fast 60 Prozent gaben an, ab 50 im Eigenheim leben zu wollen. Unabhängig davon, ob sie derzeit zur Miete oder bereits in den eigenen vier Wänden wohnen, plant gut ein Viertel (26 Prozent) den Bau oder Kauf einer Immobilie. Die Mittel dafür würden drei Viertel über eine Baufinanzierung beziehen.

„Momentan wohnt mehr als die Hälfte aller Bundesbürger zur Miete. Doch der Wunsch nach einer eigenen Immobilie nimmt mit den Lebensjahren tendenziell zu. Um den Traum von den eigenen vier Wänden realisieren zu können, benötigen die meisten eine Baufinanzierung. Für Menschen ab 50 bietet sich ein Volltilger-Darlehen an, das ihnen innerhalb eines individuell festgelegten und überschaubaren Zeitrahmens die vollständige Rückzahlung ermöglicht“, stellt Versicherungsexperte Dr. Peter Haueisen fest.

Sensibilisiert für das Thema Wohnen im Alter werden die meisten durch Betroffene im direkten Umfeld (55 Prozent) oder weil im Freundeskreis darüber diskutiert wird (31 Prozent). Eigene Einschränkungen sind nur bei knapp einem Viertel der Anlass, sich Gedanken zu machen (23 Prozent). Die Mehrheit teilt die Einschätzung, dass das Wohnen im Alter ab 60 beginnt: Für mehr als jeden Dritten fängt diese Lebensphase zwischen 60 und 69 Jahren an.

Beinahe ebenso viele setzen den Zeitpunkt zwischen 70 und 79 an. Mehr als jeder Zehnte geht davon aus, dass dieser Lebensabschnitt für ihn erst mit 80 oder gar später beginnt. Ihre persönlichen Vorstellungen vom altersgerechten Wohnen setzen die meisten jedoch früher um. Wer also entsprechend früh mit dem Sparen beginnt, muss zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme weniger stemmen und lebt eher in der eigenen Immobilie. Hier lohnt sich auch eine Lebensversicherung. Der Versicherungsfachmann informiert vollumfänglich in einem beratenden Gespräch zu den Möglichkeiten, für die eigene Immobilie richtig anzusparen.

Das Eigenheim ist eine Altersicherung, von der man sofort etwas hat – denn eine Immobilie wird bereits während der Kredittilgung voll genutzt. Foto: Massiv Mein Haus e.V./interPress

KURZ NOTIERT

(iPr). Hier einige wichtige Tipps von unseren Profis zur Wahl der richtigen Versicherung.

Schutz vor Armut im Alter

In Deutschland leben 10,8 Prozent der Frauen, die älter sind als 65 Jahre, von einem Einkommen unterhalb der Armutsgrenze. Scheidung ist einer der Faktoren, der zu Armut im Alter führen kann. „Die Auswirkungen auf Frauen über die Generationen sind natürlich sehr unterschiedlich und hängen vor allem davon ab, wieviel sie in ihrem Leben für die Rente sparen konnten“, sagt Pensionsexpertin Brigitte Miksa. „Auch wenn Männer in der Vergangenheit weniger Lücken in ihren Erwerbsbiografien hatten, dürfte Altersarmut zukünftig wohl nicht mehrheitlich ein Problem der Frauen bleiben.“

Mehr Zeit für die Vorsorge

Das Max-Planck-Institut für demografische Forschung in Rostock geht davon aus, dass im Jahr 2070 eine Lebenserwartung von 100 Jahren die Norm sein dürfte. Menschen haben also künftig für eine deutlich längere Zeit in Rente zu sparen als früher.

Zukünftig wird Altersarmut wohl aber nicht mehrheitlich ein Problem von Frauen bleiben. Männer, die zum Beispiel nicht ihr Leben lang einer rentenversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgegangen sind, könnten sogar schlechter gestellt sein als Frauen. Ebenso Männer, die mehrere Male geheiratet haben, geschieden wurden, und somit mehrere Frauen und Kinder zu unterstützen haben.

Davor schützt, sich mit der eigenen finanziellen Situation frühzeitig zu beschäftigen. Wichtig ist es, gut informiert zu sein und den Aufbau einer Altersvorsorge kontinuierlich über das ganze Leben zu betreiben – damit auch eine schwierige Situation nicht langfristig an der Vorsorge nagt. Die örtlichen Versicherungsexperten helfen bei der Wahl der richtigen Absicherung.

westgermanisches Volk	▼	▼	Hochtal in den Hohen Tauern	eine Kleiderlänge	▼	Trauerspieldichter	▼	Teil des altröm. Kalenders	Seelachsart	Kerbtier	▼	ein Kartenspiel	französischer Frauenname	▼	mittels, durch	nordamerik. Indianerstamm	Knorpelfisch
jüdischer Schriftgelehrter ►						gefährlich ►											
►				Shops, Geschäfte		erster dt. Bundeskanzler ►								brit. Schauspieler † 1984			
Beschädigung im Stoff			Sprachforscher ►	▼								Bergstock im Kanton Schwyz		in der Nähe von ►	▼		
Impfstoffe ►					Kälteprodukt ►				Provinz in Spanien		bunte Tanzshow	▼					dauernd
►						Schulzensur		Anteilsschein ►	▼					körperliche Erscheinung		italienischer Artikel	▼
hinweisen			kleine Kneipe (franz.)		zusammen mit, samt ►	▼					eingezäunte Fläche		Ausdrucksform, Machart ►	▼		▼	
Schauspielerin	afrikanische Eiche	vorher ►	▼					nicht rechts		Handfeuerwaffe ►	▼						
►	▼				kurz für: bei dem		süddeutsch: schwere Last ►	▼				niederl. Adelsprädikat ►				Stromspeicher (Kw.)	
Autor von ‚Faust'		Produktstrichcode (Abk.)		zur Folge haben ►	▼								Aufgussgetränk		weggebrochen (ugs.) ►	▼	
►		▼				südamerikanischer Kuckuck ►				Abk.: Samstag		Stippe ►	▼				
ein roter Farbstoff ►							kleines Fangnetz ►			▼					Abk.: Knoten ►		
Lebensgefährtin Lennons (Yoko) ►				Vorgehen, Vorkehrung ►										Abkochbrühe ►			

	7	3	2					
					3			7
	4		5	9				8
7				3		6		
		9		8		4		
		1		6				5
6				7	9		3	
4			8					
					6	7	5	

Die Internationalität feiern

Gluck-Opern-Festspiele ehren Komponisten

(rgz-p/rae). Als Opernreformator gelangte Christoph Willibald Gluck zu Weltruhm. Seinen 300. Geburtstag feiert die Metropolregion Nürnberg vom 14. bis 27. Juli mit den Internationalen Gluck-Opern-Festspielen unter dem Motto „Reform und Revision".

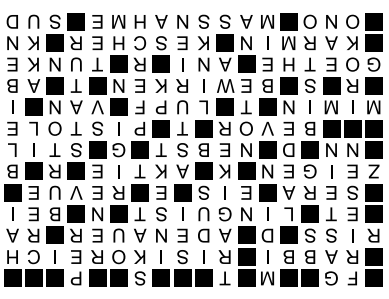
Auf www.internationale-gluck-opern-festspiele.de ist das Programm nachzulesen. „Die Internationalität passt hervorragend zu Glucks Werk", sagt Hans-Peter Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender der Nürnberger Versicherungsgruppe, des Hauptsponsors der Festspiele.

Mit Bedacht naschen

Die überschüssige Säure im Magen neutralisieren

(rgz-p/su). Fettiges vom Grill, viel Süßes und Alkohol sind typische Auslöser für Sodbrennen. Dabei gerät säurehaltiger Magensaft in die Speiseröhre und steigt feurig-brennend bis zur Kehle hinauf.

Bei leichtem Sodbrennen helfen oft kleine Schlucke lauwarmen Wassers. Zerkaute Haselnüsse oder Mandeln können Magensäure binden. Reicht dies nicht aus, setzen etwa „tetesept Sodbrennen Akut Kautabletten" beim Kauen Magnesiumoxid und Calciumcarbonat frei, die überschüssige Säure im Magen neutralisieren können.



4	5	7	6	2	3	8	1	9
2	6	9	1	5	8	7	3	4
1	3	8	9	7	4	2	5	6
5	7	2	4	6	9	1	8	3
3	1	4	5	8	7	6	9	2
9	8	6	2	3	1	5	4	7
8	2	3	7	9	5	4	6	1
6	4	5	3	1	2	9	7	8
7	9	1	8	4	6	3	2	5

!! BRENNHOLZ !!

NUR PEFC ZERTIFIZIERTES HOLZ AUS HEIMISCHEN WÄLDERN
Kamin- / Kachelofenholz, Buche/Eiche, gesägt und gespalten,
zum Ablagern 1 SRM = 47,- €
PREIS AB WERK - LIEFERUNG MÖGLICH
HOLZ-WIRTH, TEL.: 09529 246

Oberauracher Getränkemarkt
Eckert
Rathausstraße 31
Trossenfurt-Tretzendorf - Tel. 09522 304488

Angebote Juli 2014

Förstina **Apfelschorle** versch. Sorten — € 6.99 — 12 x 0,75 l PET + Pfand 3.30 €
Förstina **Gold/Silber/Cola-Mix** — € 4.99 — 12 x 0,75 l PET + Pfand 3.30 €
Rudolf-Quelle 3 Kästen — € 3.99 — 36 x 0,7 l + Pfand 9.90 €
GÖLLER Biere alle Sorten + 2 Fl. gratis
Kaiser Bräu Radler + 2 Fl. gratis — € 9.49 — 22 x 0,5 l + Pfand 3.26 €

Verleih von
- **Ausschankwagen**
- **Kühlwagen**
- **Garnituren**
- **Zelte (12 x 5 m / 6 x 5 m)**
- **Hüpfburg** (auch für Kindergeburtstage)

- Wir beliefern Feste aller Art -
Hermes-Shop
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr., 10.00 - 12.30, 15.00 - 19.00 Uhr
Mi., 15.00 - 19.00 Uhr, Sa., 9.30 - 14.00 Uhr

Was hat die ÜZ eigentlich

mit Sport zu tun?

Auf den ersten Blick natürlich nix. Aber wir unterstützten seit über zehn Jahren mehr als 150 Sportvereine in fünf Landkreisen bei der Nachwuchsarbeit. Das macht den Kindern Spaß, belebt die Nachwuchsförderung der Vereine und wir freuen uns gemeinsam über jeden sportlichen Erfolg.

Warum wir das machen? Weil wir kein anonymer Stromversorger von irgendwoher sind. Wir übernehmen Verantwortung in unserer Region – und das seit über hundert Jahren.

ÜZ Lülsfeld
Unterfränkische Überlandzentrale Lülsfeld eG
www.uez.de

Ein freundliches Wort, eine Umarmung,
ein herzlicher Händedruck -
in unserem Hause ist das keine Seltenheit.

Überzeugen Sie sich persönlich,
denn oft sind es Kleinigkeiten,
die den Unterschied so groß machen.

Wir bieten
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Beschützende Abteilung mit eigener Gartenanlage
- Häusliche Pflege
- Essen auf Rädern
- Streichelzoo mit Pferden, Eseln und Schafen

SENIORENPFLEGEHEIM WALSDORF
Weipelsdorfer Str. 8 96194 Walsdorf
Tel 0 95 49 / 92 32 0 Fax 92 32 18
www.seniorenpflegeheim-walsdorf.de

Sie möchten mehr über uns erfahren oder wünschen eine Hausführung?
Dann lassen Sie sich unverbindlich informieren. Rufen Sie uns an.